

INTERMEZZO

Mai 2017

40 Jahre Permatrend - eine Fortsetzungsgeschichte in zwölf Folgen



Folge 5: Umzug nach Gelterkinden

Obwohl die untere Fabrik in Sissach ein gutes und geeignetes Domizil war, machten sich die Firmeninhaber wieder auf die Suche nach einer neuen Bleibe.

Da der Heimatschutz grosses Interesse am Gebäude bekundete, wurde es zum Spielball wechselnder Interessen. Die Permatrend geriet zwischen Stuhl und Bank und beschloss den Umzug in die ehemalige Bally Fabrik in Gelterkinden.

Die neuen Räume waren grösser, alles auf einem Boden und erstmals konnte auch ein schöner Showroom eingerichtet werden. Der Umzug wurde auch dazu genutzt, aufzuräumen und alten Ballast abzuwerfen, um einen Neustart auf allen Ebenen zu ermöglichen - zusammen mit einem Team von Mitarbeitenden, von denen viele heute immer noch mit dabei sind.

Es war gut, dass die Räumlichkeiten mehr Platz boten, denn der Merchandisingbereich in der Permashop wuchs stark.

Markus Ischi und Werner Biedert sahen darin eine grosse Chance, den Kundenbereich umzustrukturieren und zu erweitern. Es gab praktisch kein internationales Geschäft mehr, man agierte jetzt vor allem national.

Durch den Erfolg mit Sauber und die erworbenen Kompetenzen im diesem Bereich entstand bei den beiden Geschäftspartnern die Idee, sich um ein lokales Engagement zu bemühen. Sie beschlossen, beim FCB vorzusprechen und sich dort für die Übernahme des Merchandising zu empfehlen. Werner Biedert und

Markus Ischi sassen an der Leimenstrasse im Büro des damaligen Präsidenten, René Jäggi, als plötzlich Karli Odermatt auftauchte. Er legte ein gutes Wort ein für die beiden und so kam es, dass die Firma Permashop 1998 das Merchandising des FC Basel übernahm - notabene alles auf eigenes Risiko.



In dieser Zeit kamen auch die grossen sportlichen Erfolge zurück und mit dem Bezug des neuen Stadions 2001 erstrahlte der FCB wieder in vollem Glanz.

Die Permashop durfte von diesen sportlichen Erfolgen profitieren. Der Verkauf von bedruckten Fanartikeln wie Shirts, Caps und Schals lief sehr gut. Im neuen Stadion wurde ein Fanshop eingerichtet, ein zweiter Laden, in welchem man auch Fanartikel von Sauber kaufen konnte, befand sich in Sissach. Das Wachstum hielt an, es mussten grössere Lagerflächen her und so wurde ein Teil der Firma, die Permashop in ein neu erworbenes Gebäude in Niederdorf verlegt.



Die langandauernde Liebe zum FCB

Die 1998 entstandene Beziehung zum FCB dauert bis heute an. Und so wie sich das Leben verändert, verändern sich auch Geschäftsbereiche: unterdessen betreibt der FCB das Merchandising selber; dafür ist die Permatrend heute zuständig für die Bedruckung der Teambekleidung - von der U7 bis zur ersten Mannschaft. Die Permatrend druckt die Nummern, Namen und Sponsorenlogos sowohl für die persönlichen Ausrüstungen aller Spieler und Spielerinnen als auch für die Matchtrikots.



Die Permatrend ist glücklich und stolz, auch heute noch für den FCB tätig sein zu dürfen.

PERMAtrend
einfach besser veredelt